

Liebe Freunde und Förderer, liebe Kooperationspartner,

die Digitalisierung ist derzeit in aller Munde. Deutschland droht, international abgehängt zu werden! So das Statement von Wirtschaftsfunktionären, Politikern und Wissenschaftlern. Schnelleres Internet, weniger Mobilfunk-Löcher, ja sogar digitale Klassenzimmer entstehen allerorten. Aber ist dieser „Hype“ wirklich angebracht? Sind die vielen Milliarden an Bildungsinvestitionen so dringend erforderlich? Wird dann alles, insbesondere die Bildung, besser?

Ich habe da so meine Zweifel. Denn die Digitalisierung hat auch Schattenseiten! Sie beinhaltet große Herausforderungen für die Pädagogik. Kinder- und Jugendärzte stellen fest, dass die „screen-time“, also die Zeit die Kinder (und ihre Eltern) vor Bildschirmen verbringen, beständig ansteigt. Auch das Alter, ab dem Kinder Handys und Computer nutzen, sinkt! Dies hat oft dramatische Folgen für die Bindung zwischen Kindern und Eltern und kann die seelische und körperliche Entwicklung behindern.

Deshalb muss nach meiner Meinung dringend – mindestens im gleichen Umfang und mit dem gleichen Elan – auch die ganzheitliche Bildung gefördert werden! Miteinander spielen, miteinander reden, Sport treiben, etwas erleben, mit den eigenen Händen etwas erschaffen, Fingerfertigkeit trainieren und vieles mehr ist im pädagogischen Alltag heute wichtiger denn je.

Wir von der ejsa verfolgen das weiterhin mit oberster Priorität!

In diesem Sinne herzlichst Ihr



Jugendcafé und Familienzentrum ernten „Früchte der Arbeit“

Mit 30 Jahren Jugendcafé und zehn Jahren Familienzentrum blickt die ejsa auf eine langjährige Geschichte zurück. Gemeinsam mit Wegbegleitern, geladenen Gästen und vielen Aktiven wurden die beiden Jubiläen im Juli ausgiebig gefeiert. Die Gäste erwartete ein buntes Programm aus Familientag, gemeinsamer Kochaktion und Festakt. Auch Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer war dabei und hob in ihrem Grußwort die Bedeutung des Engagements der ejsa für die Stadt Regensburg hervor: Sie sei der ejsa dankbar für ihren aktiven Beitrag und ihre Taten bei der Bewältigung von schwierigen Zeiten. Beide Einrichtungen können auf eine bewegte Geschichte voller spannender Momente zurückblicken. Von Anfang an hat sich die ejsa bei ihren zahlreichen Projekten das Motto „besser miteinander leben“ auf die Fahnen geschrieben. Neben der Erinnerung an Vergangenes standen vor allem die Früchte der aktuellen Arbeit im Vordergrund. So wurde im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten ein Kochbuch vorgestellt, das durch die Gäste des Jugendcafés mit Unterstützung der Grafikdesignerin Barbara Lang gestaltet wurde. Die Rezepte bieten einen Einblick in die verschiedenen Herkunftsländer der Mitwirkenden, die Zeichnungen stammen ebenso aus der Feder der Jugendlichen. Das Kochbuch kann für eine Schutzgebühr von 10 Euro bei der ejsa Regensburg erworben werden. Der Erlös kommt den Jugendlichen zu Gute.





Die 15 Partnerinstitutionen des „Netzwerk Elternbegleitung Regensburg“ treffen sich regelmäßig, um sich über Konzepte und Kontakte auszutauschen und sich gegenseitig neue Projekte vorzustellen.

Hand in Hand im Sinne der Familien

Seit 2017 läuft an 47 Standorten im ganzen Bundesgebiet das Modellprogramm „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“. Auch in Regensburg entwickeln aktuell 15 Netzwerkpartner unter der Koordination der ejsa Regensburg gemeinsam Beratungs- und Begleitungsangebote. Nach knapp eineinhalb Jahren fällt die Bilanz positiv aus. „Elternchancen sind Kinderchancen“, sagt Sabine Wunderlich, Leiterin des Familienzentrums und bringt damit die Ausrichtung des Modellprogramms „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ auf den Punkt. Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend soll damit Flüchtlingsfamilien beim Ankommen und der Integration durch niederschwellige Beratungs- und Begleitangebote sowie Veranstaltungen geholfen werden. Ziel ist es, die Bildungschancen der

Kinder zu erhöhen, indem die Eltern gezielt geschult werden. Das ejsa-Familienzentrum ist die Koordinierungsstelle für derzeit 15 Institutionen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die im „Netzwerk Elternbegleitung Regensburg“ zusammenarbeiten. Zu den Partnern zählen beispielsweise Campus Asyl e.V., städtische Einrichtungen und Ämter, Kindergärten und Schulen und Mitarbeitende der Regierung der Oberpfalz. Bei den regelmäßigen Netzwerktreffen stehen vor allem der Austausch von Konzepten und Kontakten sowie die Vorstellung neuer Projekte im Fokus. Seit Programmbeginn konnten verschiedene Angebote gemeinsam umgesetzt werden, wie zum Beispiel eine arabisch-, englisch- und deutschsprachige Eltern-Kind-Gruppe oder die Kulturmittlerinnen, die den geflüchteten Familien die Integration über den Kontakt in deren Muttersprache erleichtern.

Fairness pur und spannende Spiele beim OGS-Cup 2019



Insgesamt 18 Mannschaften der Offenen Ganztagschulen (OGS) der ejsa kämpften unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jürgen Huber an der Konradsschule um den Sieg. Rund 130 Schülerinnen und Schüler lieferten sich mitreißende Partien, bei denen der Spaß am Spiel und das Miteinander im Vordergrund standen.



Sieger

Klasse 1 bis 4: Von-der-Tann-Schule
Klasse 5 und 6: Konradsschule
Klasse 7 bis 9: Clermont-Ferrand-Schule

Großes Theater am SFZ an der Bajuwarenstraße!

Mit gleich zwei Projekten setzten sich Schülerinnen und Schüler dort mit brandaktuellen Themen auseinander und setzten diese unter Anleitung künstlerisch in Szene.



Oben: Gerade in Zeiten der Sozialen Medien haben Kinder und Jugendliche immer öfter Probleme, richtige enge Freundschaften zu knüpfen. Das Thema „Freundschaft“ beschäftigte die Klassen 1A und 2. Krönender Abschluss war ein eigens einstudiertes Schattentheater.

Rechts: Mit dem „Märchen vom Müll, dem Meer und den mutigen Fischen“ brachte die Theater-AG der OGS unter der Leitung von Theater-Koryphäe Inge Faes die Verschmutzung der Weltmeere und die Auswirkungen unserer Wegwerfgesellschaft in einer liebevoll gestalteten Vorstellung auf die Bühne.



Höhepunkte des Jahres



13.02. Förderkreis-Jahresversammlung: Erste Schritte im Fundraising – Mit einer Vision selbstbewusst auftreten, Silke Spitzentpfeil Fundraisingreferentin im Dekanat Regensburg | 15.03. Frühjahrskonferenz der Mitarbeitenden mit Jahresrückblick | 20.07. 30 Jahre Jugendcafé und 10 Jahre Familienzentrum – Jubiläumsfeier | 24.07. Theateraufführung mit Inge Faes am SFZ Bajuwarenstraße | 12.10. Internationales Mamafest im Familienzentrum | 18.10. Herbstkonferenz der Mitarbeitenden mit Verabschiedung von Dekan Herrmann | 26.10. Tauschbörse Netzwerk Elternbegleitung Regensburg | 21.11. Benefizkabarett im STATT-THEATER | 29.11. Einführungsseminar für neue OGS-Mitarbeitende | 15.12. Benefizkonzert „Luz amoi“ in der Neupfarrkirche

Abschied von Dekan Eckhard Herrmann

Zum Start des neuen Schuljahres kamen die ejsa-Mitarbeitenden zur traditionellen Herbstkonferenz zusammen. Neben dem Austausch zu aktuellen Projekten wurde Dekan Eckhard Herrmann bei dieser Gelegenheit nach 14 Jahren Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. In seiner Abschiedsrede lobte er besonders, „mit wie viel Herz, Begeisterung und Freude“ die Mitarbeitenden die oftmals fordernde Sozialarbeit verrichten. Gleichzeitig hob er die durchweg positive Entwicklung der ejsa hervor. Besonders die steigenden Mitarbeiterzahlen seien ein Indikator dafür. Ejsa-Geschäftsführer Hans-Jürgen Fehrmann, dankte Herrmann für seine Unterstützung in der langjährigen Amtszeit und überreichte ihm als Abschiedsgeschenk ein „ejsa Überlebenspaket“.



v.l.n.r.: Hans-Jürgen Fehrmann (ejsa-Geschäftsführer), Sabine Wunderlich (Abteilungsleitung ejsa), Dekan Eckhard Herrmann, Melanie Schmidt (Abteilungsleitung ejsa), Pfarrer Ulrich Burkhardt



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020!



„Spenden macht glücklich“

Auch in 2019 lud der ejsa-Förderkreis wieder zur Jahresversammlung, die sich zahlreicher Gäste erfreute, darunter auch Regensburgs Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Bürgermeister Christian Kiendl aus Schierling. Frau Maltz-Schwarzfischer betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung der ejsa als wichtige und kompetente Partnerin der Stadt Regensburg in vielen Bereichen, die zeigt, wie eine menschliche Gesellschaft funktionieren kann. Beim gemeinsamen Resümee konnten Förderkreissprecher Hubert Völkl und ejsa-Geschäftsführer Hans-Jürgen Fehrmann auf zahlreiche Highlights zurückblicken. Dazu zählte u. a. der Spendenlauf im Rahmen des Regensburg Marathons, bei dem knapp 13.500 Euro „erlaufen“ wurden. Armin Wolf wurde in diesem Zusammenhang als „Spender des Jahres 2018“ ausgezeichnet. Neben seinem Engagement als prominenter Wettpate der Aktion stockte er den Erlös zusätzlich um fast 600 Euro auf. Mit dem Geld wurde ein neuer Tartan-Beleg für den Sportplatz des Jugend- und Familienzentrums umgesetzt.

Die Jahresversammlung wurde abgerundet durch den Vortrag von Silke Spitzenpfeil, Fundraisingreferentin im Dekanat Regensburg. Unter dem Titel „Erste Schritte im Fundraising – Mit einer Vision selbstbewusst auftreten“ lieferte sie wertvolle Impulse. Für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten Petra Wolf und Gerhard Pöppel an Geige und Gitarre.



Unterstützen Sie die Evangelische Jugendsozialarbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:

Empfänger: ejsa-Regensburg

IBAN: DE83 7505 0000 0000 2181 15

www.ejsa-regensburg.de



Jahresversammlung des ejsa-Förderkreises 2020

Termin:

Mittwoch, 12.02.2020, 19:30 Uhr

Ort:

Jugend- und Familienzentrum der ejsa in der Hemauerstraße

Vortrag:

„Integration durch Sport“ durch Detlef Staude, Vorsitzender der Sportjugend

Herausgeber: Evangelische Jugendsozialarbeit Regensburg

Hemauerstraße 20a | 93047 Regensburg | Tel.: 0941 57068
www.ejsa-regensburg.de | E-mail: verwaltung@ejsa-regensburg.de

Gestaltung: Valentum Kommunikation GmbH
www.valentum-kommunikation.de

IBAN: DE83 7505 0000 0000 2181 15
BIC: BYLADEM1RBG